

QC.5.4 – Quartierscharakteristik Frankfurt Fritz-Kissel-Siedlung

Basisinformationen

Größe	
Wohneinheiten	2.400 WE ^{5.4.1} , 2.176 Wohnungen ^{5.4.2} , I: 890, II: 894, III: 394 WE ^{5.4.3: 72-80} , 1986: 2.390 ^{5.4.4: 124}
Einwohner:innen	Für 7.000 bis 8.000 EW geplant ^{5.4.4: 124}
Lage im Stadtgebiet	
Vornutzung	Gelände von Freiherr Moritz von Bethmann ^{5.4.4: 122}
Nutzungsstruktur	
Zielgruppe	

Planung

Bauzeitraum	1950 bis 1955 ^{5.4.1; 5.4.4: 118} , 1951 bis 54 ^{5.4.2}
Leitbild	Leitbild der aufgelockerten und gegliederten Stadt ^{5.4.1}
Bauherr:in/-träger:in	Nassauische Heimstätte ^{5.4.1} Zusammenarbeit mit der SÜWAG ^{5.4.2} , Nassauische Heim Siedlungsbaugesellschaft mbH, GEWOBA, Gemeinnützige Wohnungsbau Aktiengesellschaft Rhein-Main ^{5.4.4: 118}
Städtebaulicher Entwurf	Plan von Baudirektor Krüger ^{5.4.2} , bereits 1927 Planungen von Ernst May ^{5.4.4: 122}
Planungsprozess	
Finanzierung	
Maße	
Architekt:innen	Stadt ^{5.4.4: 118}
Besonderheiten	

Städtebau und Gestaltung

Bebauungsstruktur	Zeilen, Solitäre ^{5.4.1}
Raumformende Elemente	
Form/ Struktur	geschwungene, teils gestaffelte Zeilen ^{5.4.1} , leicht gekrümmte Zeilen ^{5.4.4: 124}
Gebäudehöhe	3-5 VG Mehrfamilienhäuser, 7 VG Punkthäuser ^{5.4.1} , überwiegend 4 VG, 6 VG ^{5.4.2}
Gebäudeform	

Gebäudegestaltung	Flachdächer, flachgeneigte Dächer; Putz auf Mauerwerk 5.4.3: 72-80
Architektonische Merkmale	
Wohnungstypologie	
Bauausführung	
Besonderheit	2020/2021: Aufstockung um 82 WE 5.4.1, Anknüpfung an städtebauliche Pläne von Ernst May und Herber Boehm 5.4.1

Stadträume und Erschließung

Wohnumfeld	Hohe Aufenthaltsqualität 5.4.1, geschwungene Freiräume, nicht eindeutig von Gebäuden gefasst 5.4.4: 124
Freiraumgestaltung	Großräumige Grünflächen, Nähe zum Stadtwald 5.4.1
Erschließungsnetz	Trennung von Fuß- und Fahrverkehr 5.4.1

Wohnraum

Grundriss	
Wohnungsgrößen	
Küche	
Balkon	
Sonstiges	

Infrastruktur

Soziale Infrastruktur	
ÖPNV	
Nahversorgung	Läden an Mörfelder Landstraße, Pavillons zwischen den Zeilen 5.4.4: 124
Technische Infrastruktur	

Einordnung

Gründe für die Errichtung des Stadtquartiers	
Image	
Integration in Gesamtstadt	
Heutiger Zustand	

Bewohner:innenstruktur

Altersstruktur	Zu Beginn: Mischung: vom Arbeiter bis zum Uniprofessor, Flüchtlinge aus Ostgebieten und der sowjetischen Zone, Altbürger, Evakuierte, Zuzüge aus der gesamten BRD 5.4.4: 124
Einkommensstruktur	

Quellen

5.4.1: NHW (= NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE WOHNUNGS- UND ENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT MBH) (o.J.a): Frankfurt am Main Fritz-Kissel-Siedlung. In: [//www.100jahrenhw.de/100-jahre-nhw/architektur-siedlung-highlights/a/fritz-kissel-siedlung](http://www.100jahrenhw.de/100-jahre-nhw/architektur-siedlung-highlights/a/fritz-kissel-siedlung) (22.03.2022).

5.4.2: LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE HESSEN (2021): Frankfurt Sachsenhausen Gesamtanlage 59. In: <http://denkxweb.denkmalpflege-hessen.de/167826> (22.03.2022).

5.4.3: MAGISTRAT DER STADT FRANKFURT AM MAIN (= MAGISTRAT DER STADT FRANKFURT AM MAIN. DEZERNAT PLANUNG, AMT FÜR KOMMUNALE GESAMTENTWICKLUNG UND STADTPLANUNG, FACHBEREICH WOHNUNGSBAU UND STADTERNEUERUNG, ABTEILUNG WOHNUNGSBESTAND) (1993) (Hrsg.): Zur Erneuerung der 50er-Jahre-Wohnsiedlungen in Frankfurt am Main. Gesamtbewertung der Instandsetzungs- und Modernisierungsdringlichkeit.

5.4.4: MÜLLER-RAEMISCH, H.-R. (1998): Frankfurt am Main: Stadtentwicklung und Planungsgeschichte seit 1945. Frankfurt/Main, New York: Campus Verlag.